


Freiwillige Feuerwehr Dettingen an der Erms



Jahresbericht 2018



Jahresbericht des Kommandanten

So wie jedes Jahr löschten die Feuerwehren, Land auf und ab, viele Brände, retteten Menschenleben bei Verkehrsunfällen und aus bedrohlichen Lagen, leisteten Hilfe bei Gefahrstoffeinsätzen und schützten das Hab und Gut der Bevölkerung. All diese Einsatzszenarien musste die Dettinger Wehr im vergangenen Jahr genauso bewältigen.

Viel Arbeit liegt hinter uns. Zu fast 100 Einsätzen wurden wir gerufen. Insgesamt 5 Mal leistete die Dettinger Wehr Überlandhilfe. Die Feuerwehr Grabenstetten unterstützten wir beim Großbrand an der Rulaman-Schule. Im Rahmen des Gefahrstoffzuges Ermstal waren wir 3 Mal aktiv in Grafenberg und an 2 Tagen in Riederich. Außerdem rückten wir mit unserer Drehleiter zum Melderalarm nach Bad Urach aus.

Ein umfangreiches Übungsprogramm mit diversen Lehrgängen wurde, wie jedes Jahr, absolviert. Übungen mit den Feuerwehren Metzingen und Pfullingen im Bereich Umwelt- und Strahlenschutz standen zusätzlich auf dem Programm. Simon Nowotni wurde zum Zugführer und Simon König zum Gruppenführer jeweils in einem zweiwöchigen Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal ausgebildet. Hierzu mehr im Ausbildungsbericht vom stellvertretenden Kommandanten Jochen Wurz.

Die mental schwierigste Situation hatten wir am 16. November zu verkraften. Früh morgens wurden wir, an jenem Freitag, zu einer Personenrettung in die Kohlplattengasse gerufen. Leider fanden wir unseren eigenen Feuerwehrkameraden tot an der Einsatzstelle vor. Wir lösten uns aus dem Einsatz heraus und die Kameraden aus Bad Urach nahmen die Bergung vor. In dem anschließenden Gespräch im Gerätehaus mit der alarmierten Notfallseelsorge des Landkreises konnten wir über das reden, was uns bedrückt und den Emotionen freien Lauf lassen. Ich glaube mit dieser Maßnahme konnten wir das Trauma verarbeiten. Hierfür den Beteiligten nochmals besten Dank.

Bei all den aufwendigen Tätigkeiten kam das Kameradschaftliche und Gesellige nicht zu kurz. 2018 feierten wir 50 Jahre Jugendfeuerwehr Dettingen, die erste im Landkreis und eine der ältesten in Baden-Württemberg. Den Auftakt bildete im Juni der Jubiläumsabend in der Festhalle mit vielen Gästen unter anderem mit Landrat Thomas Reumann und dem stv. Landesjugendleiter Martin Stürzl-Rieger. Ein unterhaltsames und kurzweiliges Programm begeisterte die Anwesenden. Zu einem spannenden Stadtspiel waren die Jugendfeuerwehren des Landkreises im Juli unsere Gäste. Ebenso beim alljährlichen Dia- u. Filmabend der JFs des Kreises im November. Sie zeigten hierbei Bilder und Filme über ihre Arbeit. Viel Lob und Anerkennung ernteten wir für die gelungenen Veranstaltungen.

Die Jahresabschlussfeier im Januar, der Weißwurst-Frühschoppen im Oktober und das 52igste Dettinger-Treffen der Feuerwehren in Dettingen/Teck waren weitere Highlights im vergangenen Jahr. Die schon lange geplante technische Lehrfahrt zur Firma Stihl nach Waiblingen konnte endlich im Mai durchgeführt werden. Ein sehr interessanter Tag mit viel neuem Wissen über die Motorgeräte von Stihl. Ein gutes Abendessen rundete den erlebnisreichen Tag ab.



Außerdem nahmen wir erfolgreich am Pokalschießen des Schützenvereines und am Ferienprogramm der Gemeinde teil. Mit unserem Getränkestand beteiligten wir uns beim Dettinger Freibadfest, zur Freude der Besucher. Das Flüssige war stark nachgefragt und so konnten wir unsere Kasse aufbessern.

Mit der 2017 begonnenen Erstellung eines Bedarfsplanes durch den Gt-service ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft unternommen worden. Nach dem Motto, wieviel Feuerwehr braucht die Gemeinde Dettingen an der Erms? Dipl.-Ing. Sebastian Fischer stellte das Ergebnis nach der genauen Begutachtung der Wehr und Auswertung aller Daten und Fakten in einer Sitzung des Gemeinderates vor.

Die Analyse war eindeutig und aussagekräftig. Die Dettinger Feuerwehr ist eine funktionierende Truppe und gut aufgestellt. Sie muss sich aber an die erweiterten Aufgaben und Gefahrenpotenziale anpassen und in den kommenden Jahren in der Ausstattung und Unterbringung sich entsprechend modernisieren und weiterentwickeln.

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben der Auswertung zugestimmt und bekräftigt die Maßnahmen peu à peu umzusetzen, so wie es die derzeitige finanzielle Situation zulässt. Es geht voran.

In den nachfolgenden Berichten möchten wir sie über das vergangene Jahr ausführlich informieren.



Feuerwehreinsätze

Einsatzarten:	Anzahl	Personen gerettet	Personen tot geborgen
Brandeinsätze	12		
Kleinbrände A	4		
Kleinbrände B	6		
Mittelbrände	1		
Großbrände	1		
Wald- und Flächenbrände	0		
Technische Hilfeleistung	51	8	1
mit Menschenrettung	17	8	1
mit Gefahrstoff (ohne Ölspur)	4		
Öleinsätze, Ölspuren	8		
mit Tierrettung	1		
mit Insekten	10		
Hochwasser/Unwetter	2		
infolge Sturms	0		
.....sonstiger Art	9		
Sonstige Einsätze	7		
Fehleinsätze	23		
Böswillige Alarme	1		
Täuschungsalarme in gutem Glauben	2		
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	20		
Gesamt	93	8	1
Davon waren Überlandhilfeeinsätze	5		
Im Feuerwehrdienst verletzte / verunglückte Feuerwehrangehörige	0		

Zusätzliche Dienstleistungen für die Gemeinde

LF 16/12

5 Wasserfahrten ins Fülle und sonstige Reinigungsarbeiten

DLK 18/12

35 Dienstleistungen wie Arbeiten an Gemeindegebäuden, Giebelbeleuchtung, Weihnachtsbeleuchtung, Maibaumstellen, Blumenkästen anbringen, Transparente aufhängen etc.

Insgesamt wurden damit **40 Dienstleistungen** für die Gemeinde erbracht.



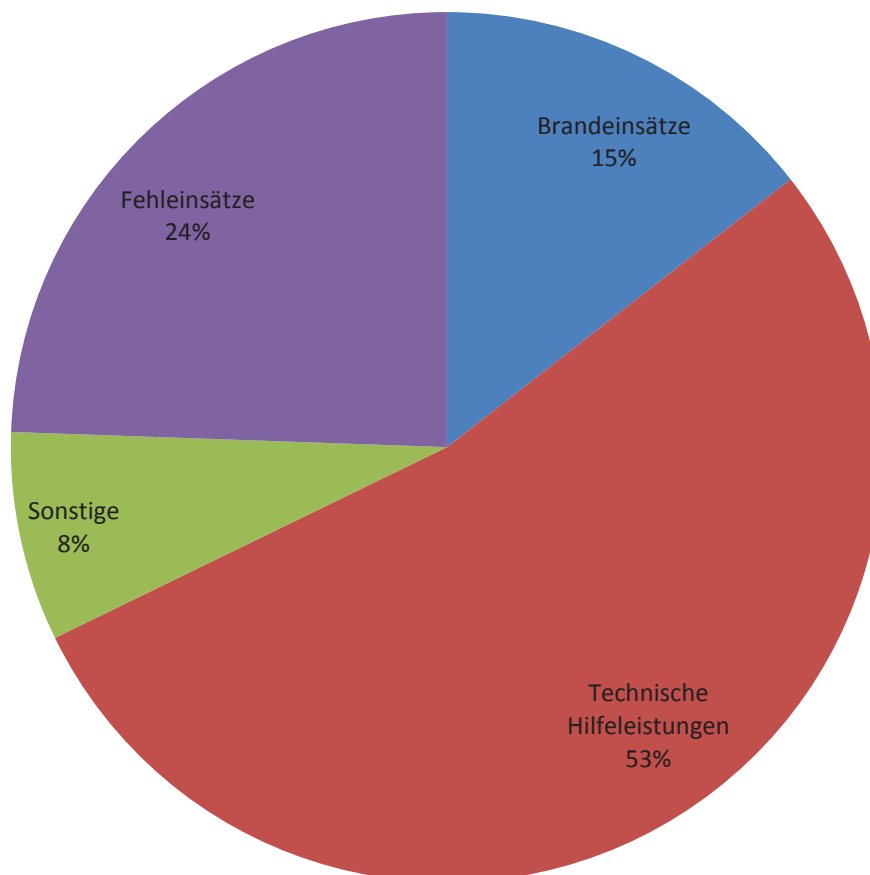
Einsätze 2018 gegliedert nach Einsatzarten

Im Jahr 2018 ist die Zahl der Gesamteinsätze von 102 auf 93 Einsätze zurückgegangen. Die Zahl Brandeinsätze war mit 12 Einsätzen auch etwas rückläufig.

Einen großen Teil nehmen die Einsätze im Hilfeleistungsbereich ein. Hier gehört mittlerweile von der Türöffnung bis zum schweren Verkehrsunfall alles zum Einsatzspektrum der Feuerwehr. Der Bereich der Hilfeleistungen macht über die Hälfte der Einsätze aus.

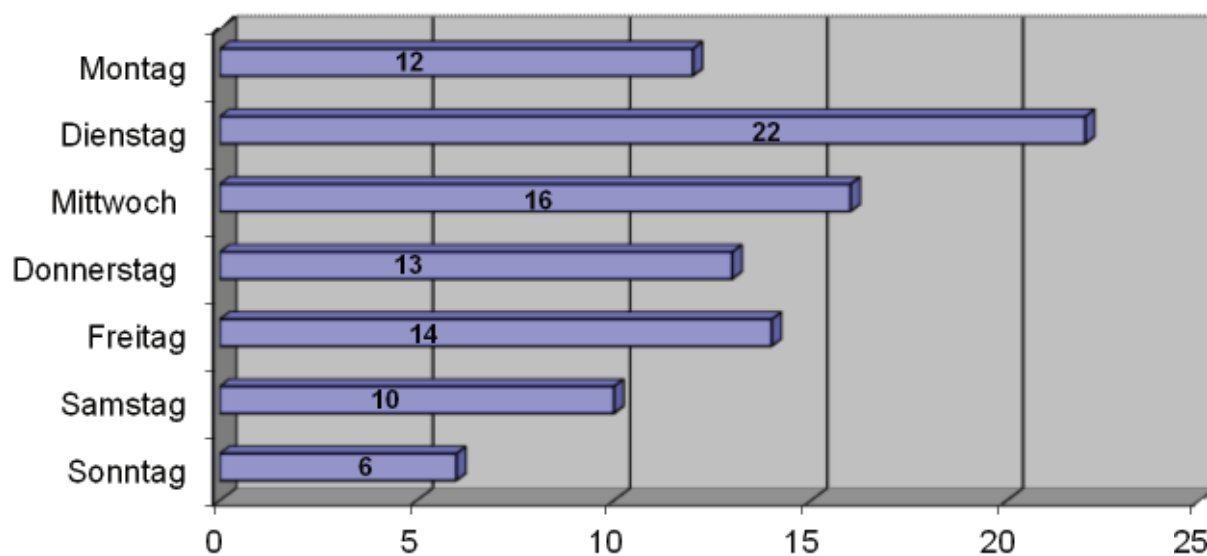
Die Zahl der Einsätze durch Brandmeldeanlagen ist im Jahr 2018 von 28 Einsätzen auf 20 Einsätze zurückgegangen.

Im Rahmen des Gefahrstoffzugs 3 mit der Feuerwehr Metzingen waren 3 Einsätze im Zuständigkeitsgebiet zu bewältigen.

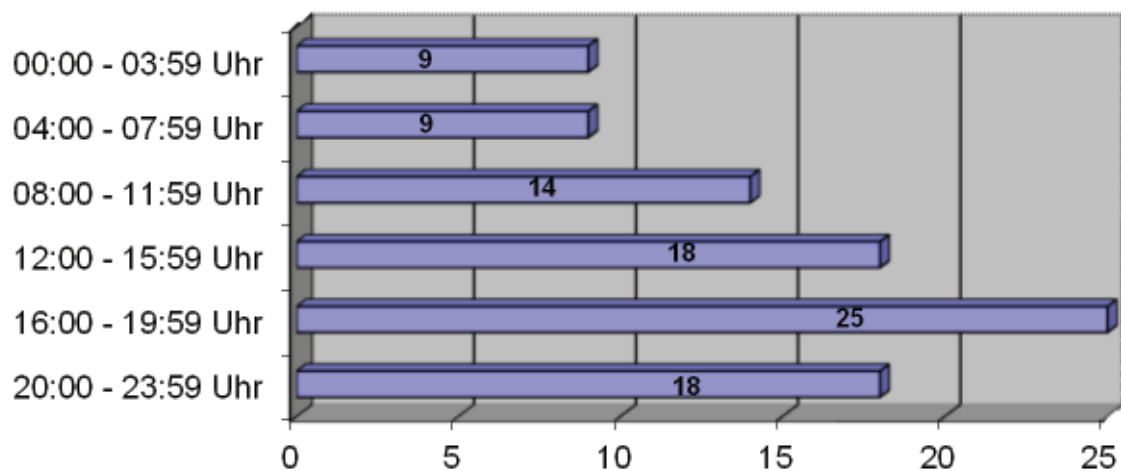




Einsätze verteilt auf Wochentage



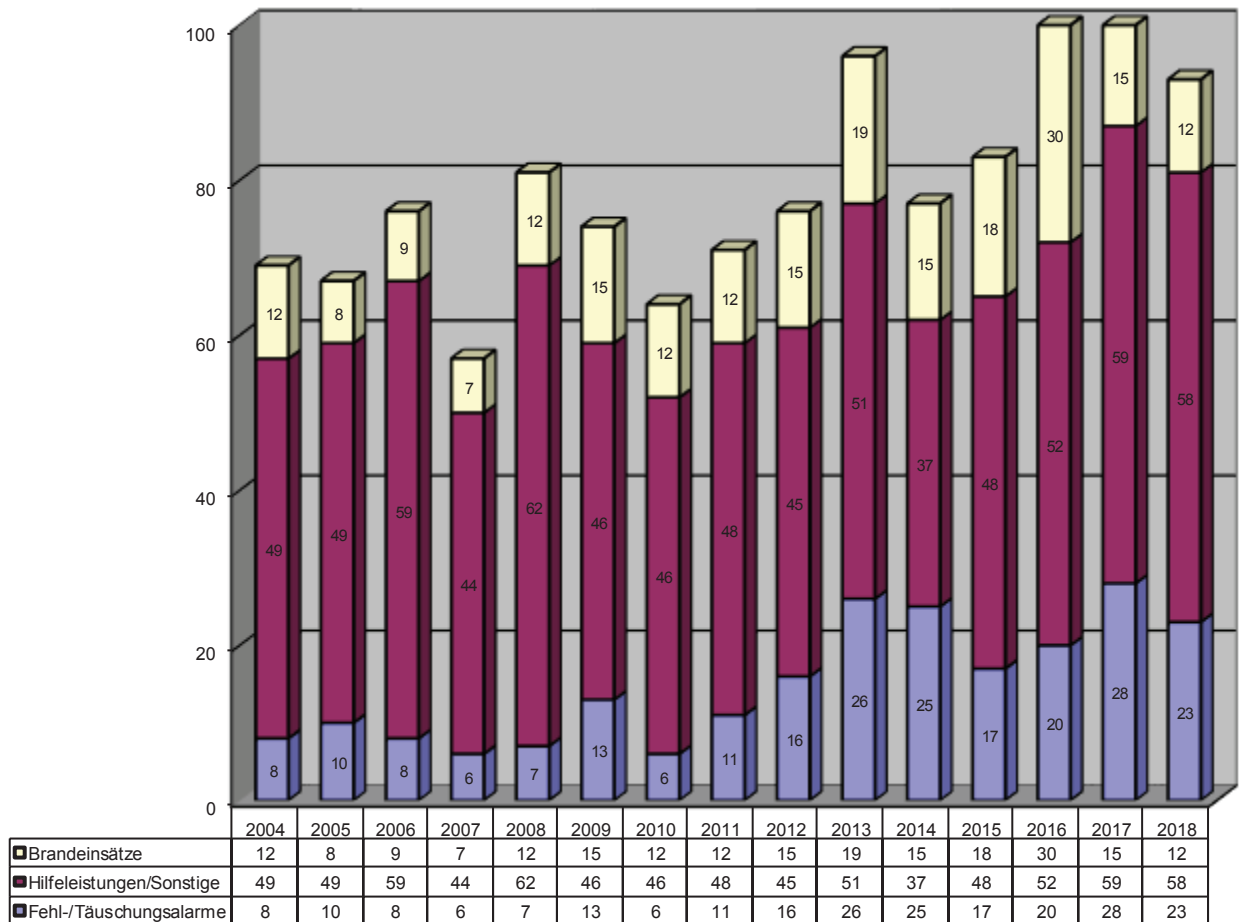
Einsätze verteilt nach Uhrzeit





Übersicht Einsätze 2004-2018

(ohne Berücksichtigung des Hochwassers und des Hagelunwetters 2013 und Hochwasser 2016)



Bei der Übersicht über die Einsätze der Jahre 2004 bis 2018 zeigen sich klare Trends.

1. Die Zahl der Brandeinsätze ist über die Jahre hinweg mit 12 bis 15 Einsätzen relativ konstant geblieben. Im Jahr 2016 war die Zahl der Brandeinsätze mit 30 Einsätzen etwas höher. Es kam zu mehreren Bränden von Mülleimern.
2. Die Zahl der Fehlalarme/Täuschungsalarme ist mit 23 Alarmen weiter leicht rückläufig. Derzeit sind insgesamt 21 Brandmeldeanlagen aufgeschaltet.
3. Die Zahl der Hilfeleistungen/Sonstige Einsätze ist im Jahr 2018 mit 58 Einsätzen im Bereich der Vorjahre.



Besondere Einsätze 2018

21.03.2018, 13.33 Uhr

Durch ein herabfallendes Metallteil wurde die Leitung der Sprinkleranlage beschädigt und über BMA die Feuerwehr alarmiert. Es musste das ausgetretene Wasser aufgenommen werden

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, LF 16/12, GW-T, MTW



16.04.2018, 18.32 Uhr

Eine Katze saß auf einem Dachfirst in 10 m Höhe. Die Katze konnte in den Korb der Drehleiter gelockt werden und wieder auf den sicheren Boden gebracht werden.

Im Einsatz: KdoW, DLK 18-12



15.05.2018, 14.24 Uhr

Mit der Drehleiter wurden wir zur Transportunterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. Mittels Korbtrage wurde die Person aus dem 1.OG gebracht.

Im Einsatz: KdoW, DLK 18-12





07.06.2018, 00.57 Uhr

Die Feuerwehr wurde böswillig alarmiert. Gemeldet wurde von der Telefonzelle am Mühleplatz ein Zimmerbrand. Es konnte kein Brand festgestellt werden. Der Anrufer konnte leider nicht ermittelt werden

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, LF 16/12

19.06.2018, 12.54 Uhr

Transportunterstützung mit der Drehleiter für den Rettungsdienst

Im Einsatz: KdoW, DLK 18-12



23.06.2018, 17.20 Uhr

Die Feuerwehr wurde zum Brand einer größeren Gartenhütte alarmiert. Aufgrund der schlechten Erreichbarkeit der Einsatzstelle mussten mehrere hundert Meter Schläuche verlegt werden.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, LF 16/12

19.07.2018, 03.35 Uhr

Die Feuerwehr wurde zu einem unklaren Verkehrsunfall gerufen. Ein Fahrzeug war mit stark überhöhter Geschwindigkeit die Karlstraße entgegen der Fahrtrichtung gefahren. Am Ende der Karlstraße kollidierte der Fahrer mit einem Baum, schleuderte noch 100 m weiter und kam dort an einem weiteren Baum zum Stehen. Beide Fahrzeuginsassen wurden dabei verletzt.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, GW-T





23.07.2018, 11.29 Uhr
Überlandhilfe Brand Rulamanschule in Grabenstetten. Zur Unterstützung bei der Brandbekämpfung wurden zuerst die Drehleiter und später noch ein weiteres Löschfahrzeug mit Atemschutzgeräteträgern und der ELW zur Führungsunterstützung angefordert.



Im Einsatz: KdoW, DLK 18-12, LF 16/12, ELW 1
FW Grabenstetten, FW Bad Urach, FW Metzingen, FW Münsingen, FW Reutlingen, FW Hülben, FW Römerstein, FW Erkenbrechtsweiler

10.08.2018, 07.39 Uhr

Der Fahrer eines mit Gefahrstoff beladenen Lastzuges bemerkte am Ortsende von Grafenberg, dass aus seiner Ladefläche weißer Rauch aufsteigt. Sofort stellte er seinen Laster am Straßenrand ab und schaute nach, was passiert ist. Dabei bemerkte er, dass ein mit Schwefelsäure befüllter IBC-Behälter undicht geworden ist und Flüssigkeit austritt.

Aufgrund der Meldung über den Notruf 112 wurde von der Leitstelle laut Alarm- und Ausrückeordnung die Feuerwehr Grafenberg und der Gefahrstoffzug Ermstal alarmiert.

An der Einsatzstelle wurde von den Mitgliedern des Gefahrstoffzuges Ermstal, unter speziellen Schutzanzügen der leckgeschlagenen Behälter abgedichtet. Die ausgetretene Flüssigkeit wurde mit speziellem Chemikalienbinder gebunden und aufgenommen. Parallel wurde ein Dekontaminationsplatz für die Einsatzkräfte aufgebaut.

Im weiteren Verlauf füllten die Spezialkräfte den defekten Behälter in einen neuen Auffangbehälter um. Anschließend wurden der Abstellort und der LKW gereinigt und die Einsatzstelle der Polizei übergeben.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, GW-T, FW Metzingen, FW Grafenberg



20.08.2018, 12.37 Uhr

Zu einem Gefahrstoffaustritt sind am Montag um 12:38 die Feuerwehr Riederich und der Gefahrstoffzug Ermstal in die Industriestraße nach Riederich alarmiert worden. Zehn Personen wurden verletzt. Die umliegenden Gebäude wurden geräumt. In einer Entsorgungsfirma kam es bei Aufräumarbeiten mit einem Bagger zu Beschädigungen mehrerer nicht beschrifteten Gasflaschen. Dadurch ist es zu einem sofortigen Austritt eines zunächst nicht bekannten Mediums gekommen. Beim Eintreffen der Feuerwehr klagten bereits mehrere Personen der umliegenden Firmen über Atemwegsbeschwerden. Sofort wurden sämtliche umliegenden Firmen geräumt und die betroffenen Personen von einem Großaufgebot der Rettungskräfte untersucht. Die Feuerwehr ging mit mehreren unter Vollschutzanzügen ausgerüsteten Kräften und Messgeräten zur Austrittsstelle vor.

Die Bergung der Flaschen gestaltete sich zunächst sehr schwierig, da diese noch unter einer Baggerschaufel eingeklemmt waren. Die Flaschen wurden unter Chemikalienschutzanzügen geborgen und in einem Wasserbecken zwischengelagert.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, GW-T, GW-S
FW Riederich, FW Metzingen



25.09.2018, 02.34 Uhr

Mit der Drehleiter wurde für den Rettungsdienst Transportunterstützung geleistet um einen Patienten unter Reanimationsbedingungen aus dem 2. OG zu transportieren.

Im Einsatz: KdoW, DLK 18-12

03.10.2018, 05.04 Uhr

Neben einem Gebäude brannte eine Hecke und drohte auf das Gebäude überzugreifen. Aufgrund der zahlreichen Notrufe alarmierte die Leitstelle den Löschzug.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, LF 16/12



01.11.2018, 02.41 Uhr

In der Karlstraße brannten hinter einem Gebäude mehrere Mülltonnen in voller Ausdehnung.

Das Feuer konnte rasch abgelöscht werden und ein Übergreifen auf das Gebäude verhindert werden

Im Einsatz: Kdow, HLF 20



Sonstiges 2018

Im Rahmen der Hauptversammlung am 16. März 2018 wurden Michael Höss, Albrecht Krohmer und Jochen Reiber für 25-jährige aktive Feuerwehrzugehörigkeit mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Lukas Eberle, Robin Leibfarth und Christoph Wagner wurden von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen.



Am 16. Mai 2018 hatte unser Feuerwehrkamerad Patrick Dirr bei der Firma Stihl in Waiblingen eine interessante Betriebsbesichtigung mit einer Vorstellung der aktuellen Produkte organisiert.





Externer Feuerwehrbedarfsplan

„Wie viel Feuerwehr“ benötigt Dettingen?



„Jede Gemeinde hat auf ihre Kosten eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.“ (§ 3 FwG)

Was bedeutet das für Dettingen?

Feuerwehrbedarfsplan für Dettingen an der Erms - Dipl.-Ing. Sebastian Fischer

Der Feuerwehrbedarfsplan wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 17.05.2018 von dessen Verfasser Branddirektor Dipl.-Ing. Sebastian Fischer in einer komprimierten Fassung vorgestellt und erläutert.

Um die Leistungsfähigkeit zu überprüfen wird nach der Gefahrenanalyse des Ortes, die Gefahreneinstufung und letztendlich die Rahmenbedingungen für ein Standardszenario festgelegt. Die Feuerwehr muss für dieses Szenario gerüstet sein, also leistungsfähig, darüber hinausgehende Szenarien sind mit Überlandhilfe (Definition über Alarm- und Ausrückeordnung AAO) abzudecken.

Dem Bedarfsplan hat der Gemeinderat entsprechend dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zugestimmt

1. Die zeitliche und inhaltliche Beschaffungsschiene für die Feuerwehrfahrzeuge soll nach Möglichkeit wie im Bedarfsplan dargestellt umgesetzt werden.
2. Die flächenmäßig dargestellte Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses soll auf eine Machbarkeit untersucht und bei positivem Ergebnis auch in einer Vorplanung weiter verfolgt werden.
3. Der Haushaltsplanansatz zur Fortbildung des Einsatzpersonals soll jährlich so ausreichend festgesetzt werden, dass eine verbesserte Qualifikation, qualitativ und quantitativ, des Einsatzpersonal zukünftig sichergestellt ist.



Mannschaftsstand

Der Mannschaftsstand beträgt zum **31.12.2018**

63 Angehörige der Einsatzabteilung

23 Jugendfeuerwehrangehörige

Personalverfügbarkeit

34 Personen arbeiten bei örtlichen Arbeitgebern, wobei einige aufgrund der Handwerker-tätigkeit nicht immer verfügbar sind.

9 Personen arbeiten in den Nachbarorten Metzingen und Bad Urach

20 Personen arbeiten weiter als 10 km entfernt

Tagsüber kann man davon ausgehen, dass bei 43 Personen welche im Ort oder in den an-grenzenden Städten Metzingen und Bad Urach arbeiten, eine Tagesverfügbarkeit von ca. 20 bis 25 Feuerwehrangehörigen besteht.

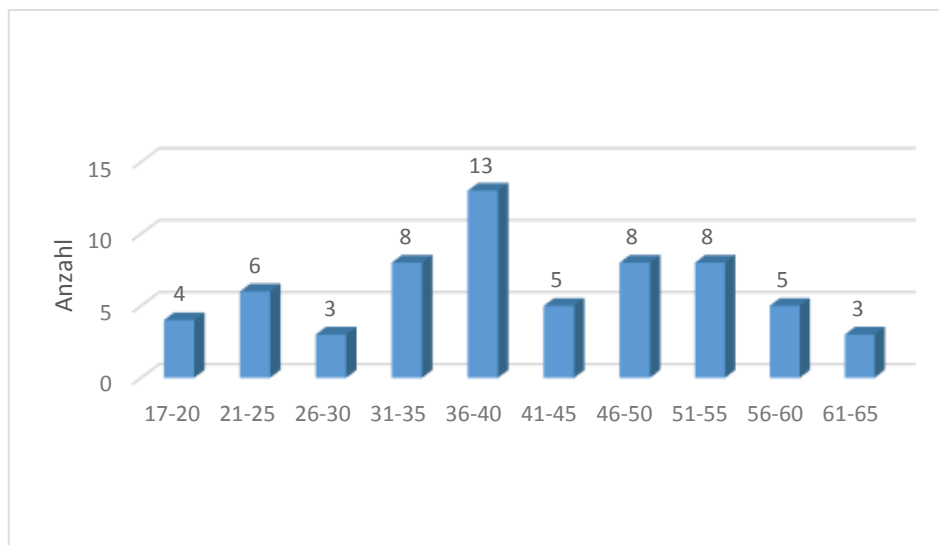
In den Abendzeiten und nachts liegt die Verfügbarkeit dagegen deutlich höher, im Regelfall zwischen 30 und 40 Feuerwehrangehörigen.



Altersstruktur der Einsatzabteilung

Die Feuerwehr Dettingen hat einen Altersdurchschnitt von 40,3 Jahren.

Im Altersbereich 17-30 Jahre könnten wir durchaus noch Verstärkung vertragen und damit auch das Durchschnittsalter wieder etwas senken.





Zum Abschluss meines Berichtes danke ich allen, welche die Feuerwehr Dettingen und mich im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Bürgermeister Michael Hillert, der gesamten Gemeindeverwaltung, hierbei sei stellvertretend, Ortsbau-
meister Felix Schiffner und Daniel Gönninger, Leiter des Rechnungsam-
tes, genannt, den Damen und Herren des Gemeinderates und Herrn
Kreisbrandmeister Wolfram Auch mit seinem Team.

Nach dem Ausscheiden von Herrn Khodary bei der Gemeinde ist Herr Mi-
chael Gutmann unser direkter Ansprechpartner. Die Zusammenarbeit
klappte im vergangenen Jahr hervorragend, Michael besten Dank dafür.
Leite diesen Dank auch an deine Mitarbeiterin Nadine Grashoff weiter.

Vielen Dank auch an die Polizei und an das DRK für das gute und kon-
struktive Miteinander.

Bedanken darf ich mich auch bei allen Feuerwehrangehörigen, dem Aus-
schuss, den Führungskräften, dem Gerätewart Günther Salzer, dem EDV-
Team und allen Einsatzkräften für die geleistete Arbeit, das Engagement
und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ganz besonders darf ich meinem Stellvertreter Jochen Wurz danken. Er
hat mir viel Arbeit abgenommen, seine Aufgaben in optimaler Weise erle-
digt und mich stets unterstützt. Jochen herzlichen Dank dafür.

Vielen Dank an Alle.



Aus- und Fortbildung

Wie jedes Jahr war auch im Jahr 2018 die Aus - und Fortbildung wieder groß geschrieben.

Die Ausbildung wurde:

auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene und
an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal
durchgeführt.



Insgesamt wurden:

22 Übungen an Fahrzeugen und Geräten,
3 Zugübungen
3 Gruppenführer – Weiterbildungen
durchgeführt.

Zusätzlich wurden noch 2 Übungen mit den
Gefahrstoffeinheiten der Feuerwehren

- ➔ Metzingen,
- ➔ Pfullingen und Reutlingen

durchgeführt



Die Ausbildungsthemen umfassen dabei ein breites Spektrum von der einfachen Hilfeleistung über die Brandbekämpfung mit Menschenrettungen bis zu den Aufgaben im Umweltschutz.

Die Bürger erwarten heutzutage in jeder Notlage die Hilfe der Feuerwehr, diese Vielfalt schlägt sich dabei auch in der Ausbildung der Feuerwehr nieder, welche immer umfangreicher und anspruchsvoller wird, ich denke hier zum Beispiel an das Thema Aufzüge.



Lehrgänge

Truppmannausbildung Teil I

Buck, Maximilian
Eberle, Lukas
Leibfarth, Robin
Wagner, Christoph

Sprechfunktalehrgang

Eberle, Lukas
Leibfarth, Robin
Wagner, Christoph

Atemschutzgeräteträgerlehrgang

Eberle, Lukas
Leibfarth, Robin
Wagner, Christoph



Absturzsicherung und einfache Rettung aus Höhen und Tiefen

Peschke, Marvin
Randecker, Jens
Salzer, Florian
Seitz, Marcel

Lehrgang Brandbekämpfung

Beck, Stefan
Leibfarth, Andreas
Parpat, Nils
Peschke, Marvin
Preußker, Daniel
Randecker, Jens
Randecker, Nils
Salzer, Florian



Lehrgang Maschinist für Drehleiterfahrzeuge

Fecht, Bernd

Videcius, Florian

Lehrgang Türöffnung

Beck, Uwe

Nowotni, Simon

Technische Hilfeleistung Modul 2

Buck, Benjamin

Laib, Jochen

Luz, Heiko

Metzger, Tobias

Preußker, Daniel

Salzer, Florian

Seitz, Marcel

Technische Hilfeleistung Modul 3 (LKW, Bus)

Laib, Jochen

Salzer, Martin

Technischer Ausbilder für Absturzsicherung und einfache Rettung aus Höhen und Tiefen an der Landesfeuerweherschule (1 Woche)

Doster, Sven

Lehrgang Gruppenführer an der Landesfeuerweherschule (2 Wochen)

König, Simon

Lehrgang Zugführer an der Landesfeuerweherschule (2 Wochen)

Nowotni, Simon



Gefahrstoffzug 3 Metzingen/Dettingen

Seit 01.07.2014 stellt die Feuerwehr Dettingen zusammen mit der Feuerwehr Metzingen den Gefahrstoffzug 3. Die Feuerwehr Dettingen übernimmt den Teil der Dekontamination. Die Zuständigkeit des Gefahrgutzugs 3 erstreckt sich dabei von Riederich bis Römerstein.

Am 07. Mai 2018 konnten wir zusammen mit der Feuerwehr Riederich im Schularreal eine realistische Gefahrstoffübung durchführen.

Angenommen wurde, dass im Keller des Hallenbads ein Gefahrstoff ausgelaufen ist.





Ausbildung der Strahlenschutzgruppe

Neben der Ausbildung am Standort konnten wir wie in den vergangenen Jahren eine gemeinsame Übung mit den Feuerwehren Pfullingen und Reutlingen durchführen. Diese Übung fand im Jahr 2018 turnusmäßig in Pfullingen statt.

Angenommen wurde ein Unfall mit radioaktiven Flüssigkeiten. Neben der Menschenrettung mussten mittels Schutzkleidung und entsprechender Messtechnik die einzelnen Gebinde überprüft und verpackt werden.





Alarmübung bei der Firma voestalpine Automotive Components Dettingen GmbH

Im Rahmen einer Zugübung konnten wir bei der Firma Voestalpine üben. Angenommen wurde ein Brand an einer Industriemaschine in einer größeren Halle. Die Dimensionen einer Brandbekämpfung im Industriebereich sind nicht zu unterschätzen, es gibt wesentlich längere Anmarschwege die oft verwinkelt sind und auch über mehrere Geschossebenen führen. Auch das Verlegen der Leitungen und die Wasserversorgung sind hier eine Herausforderung.





Brandschutzerziehung:

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 4 Brandschutzerziehungen von Schulklassen und Kindergärten durchgeführt. Zum Teil wurden die Kindergärten und Schulen auch vor Ort von der Feuerwehr besucht.

Bei den Klassen 4 wurden 2 Schulstunden mit unseren Experimenten-Koffern durchgeführt. Hier können die Schüler in Experimenten die Gefahren und den Umgang mit Feuer erleben. Der Unterricht wird gemäß Lehrplan des Sachkundeunterrichts durchgeführt und direkt mit den Lehrern abgestimmt. Auch das neue Rauchhaus, mit dem wir einen Brand und dessen Rauchausbreitung im Modell eines mehrstöckigen Gebäudes simulieren können, findet immer großen Anklang.



Zusätzlich ist die Vermittlung der Notrufnummer 112 ein wichtiges Thema und auch die Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr können aus nächster Nähe betrachtet werden.





Ausbildungsstand

Gesamtpersonal Einsatzabteilung	63	
davon Atemschutzgeräteträger	46	Quote 73 %
davon Maschinisten für Löschfahrzeuge (incl. Führerscheinklasse CE)	32	Quote 51 %
davon Führungskräfte	22	Quote 35 %
• Gruppenführer	13	
• Zugführer	6	
• Führer von Verbänden	3	

Überörtliche Ausbildungstätigkeiten

Ausbilder für Absturzsicherung und einfache Rettung aus Höhen und Tiefen

- Doster, Sven

Kreisausbilder für Grundausbildung/Truppführer

- Wassmer, Daniel
- Wurz, Jochen

Kreisausbilder für Sprechfunk

- Bily, Manuel
- Dirr, Michael
- Schuker, Jochen
- Wassmer, Daniel

Kreisausbilder für Atemschutzgeräteträger

- Wurz, Jochen

Jochen Wurz
Stv. Kommandant



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2018



Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen des 50- jährigen Jubiläums.

Drei große Veranstaltungen mussten geplant, organisiert und letzten Endes auch durchgeführt werden. In unzähligen Sitzungen und vielen Stunden Vorbereitung wurden Ideen gesammelt, Vorschläge gemacht...und auch wieder vieles verworfen!

50-jähriges Bestehen ist es wert, würdig gefeiert zu werden!



Unsere erste große Veranstaltung, der Jubiläumsabend, fand am 09.06. in der Schillerhalle statt. Wir konnten zahlreiche Gäste der Feuerwehren des Landkreises Reutlingen, Vertreter der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates, Vertreter der ortsansässigen Vereine, die Eltern unserer Jugendfeuerwehr sowie Landrat Thomas Reumann begrüßen. Das kurzweilige Programm des Abends sowie das leckere Essen fanden dann wohl auch großen Anklang!



Impressionen vom Jubiläumsabend





Genau drei Wochen später, am 30.06., feierten wir bei Kaiserwetter mit den Jugendlichen der Jugendfeuerwehren des Landkreises. Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Spannung“ hatten wir unter Mitwirkung verschiedener Dettinger Vereine eine Erlebnistour zusammengestellt. An 13 Stationen, verteilt von der Schillerhalle über das Freizeitgelände, die Erms und die Buchhalde mussten die Jugendlichen ihr Können und Geschick unter Beweis stellen. Bewusst suchten wir Spiele und Aufgaben aus, die nicht immer den Bezug zur Feuerwehr hatten!

Die Stationen waren unter anderem: Werfen mit einer Angel, Minibagger fahren, ein Radparcour, das Schießen mit Luftgewehren im Schützenhaus, Boccia, ja sogar eine Bootsfahrt auf der Erms auf Zeit war dabei sowie Crossgolf auf einer Wiese, nur um Einige zu nennen.

Unser Kreisjugendfeuerwehrwart, Andreas Heinlin, nahm am Ende des Tages die Siegerehrung vor. Jedem Teilnehmer wurde eine Medaille sowie den einzelnen Gruppen eine Urkunde ausgehändigt.

Leider ließ die Beteiligung etwas zu wünschen übrig, was der guten Stimmung der übrigen Teilnehmer aber keinen Abbruch tat!





Volles Haus hatten wir dafür wieder am 17.11. in der Schillerhalle, als wir die letzte Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums den Jahresrückblick der Jugendfeuerwehren ausrichteten.

Mit spannenden und erheiterten Beiträgen in Form von Filmen oder Präsentationen wird in gemeinschaftlicher Runde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt.

Natürlich kam auch der normale Dienstbetrieb nicht zu kurz. Neben den Anstrengungen des Jubiläums führten wir trotzdem noch 13 Übungsdienste durch, um die Jugendlichen an Fahrzeugen und den Hilfsmitteln der Feuerwehr zu schulen und auszubilden. Unsere Badefahrt führte uns ins Europabad nach Karlsruhe, wir nahmen am Tischkickerturnier der Jugendfeuerwehren in Bad Urach teil und führten noch eine gemeinsame Einsatzübung zusammen mit den Jugendfeuerwehren aus St. Johann und Lichtenstein in Würtingen durch. Ein Highlight war dann noch das Zeltlager vom 20. - 22.07. in Grabenstetten.

Die Ausbilder nahmen an drei Kreisausschußsitzungen des Landkreises teil.

Die Mannschaftsstärke der Jugendfeuerwehr betrug zum 31.12.2018 insgesamt 23 Jugendliche, davon zwei Mädchen.

Leider mussten wir Ende 2018 einen Aufnahmestop verhängen, da wir bei so viel Jugendlichen am Rande unserer Kapazität angelangt sind! Es ist uns aus platztechnischen und sowohl aus fahrzeugtechnischen Gründen nicht mehr möglich, noch mehr Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufzunehmen.

Ich darf mich im Namen der Jugendfeuerwehr noch einmal recht herzlich bei allen bedanken, die uns im Jubiläumsjahr und auch sonst so tatkräftig unterstützt haben. Danke sagen möchte ich insbesondere der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, stellvertretend sei hier Michael Gutmann genannt, der für unsere Belange in Sachen Jubiläum stets ein offenes Ohr hatte.

Aber auch bei meinen Feuerwehrkameraden, unserer Führung, beim Ausschuss, den Ausbildern und unseren Ehefrauen und Freundinnen möchte ich mich nochmal recht herzlich für die tolle Unterstützung bedanken.

Super fand ich die Unterstützung durch die Vereine an unserem Erlebnistag! Beteiligt hatten sich der Mountainbikeverein, der Angelverein, der Schützenverein und der Bocciaverein. Danke für dieses tolle Miteinander!

Vielen Dank

Jochen Laib
Jugendfeuerwehrwart